

10/3 Nm. mit Mz. Rh. zus.– Abds. mit Hugo, Georg H., Armant, Dr. Beer („Geiernest“) genachtm.–

11/3 Nm. Mz. Rh. bei mir. Bei Benedict.– Minni anfangs gereizter Ton gegen mich.– Hugo.– Dann nett. Hugo erzählt mir, sie hat ihm gesagt: Ja Sie begreifen, dass ich aegrirt bin – wenn einem ein Wunsch nicht in Erfüllung geht.– Mit Hugo und Georg H. soup.

12/3 Mit Mz. Rh. Abd. spazieren; heute enervirte sie mich, weil sie sich gekränkt fühlte.– Sehr verstimmt, auch durch den Antisem.– Durch mein Ohr.– Novellette („Sturys Ehrentag“) zu schreiben begonnen, wegen Vorlesung.–

13/3 Mz. Nachm. bei mir. Heut sinds 2 Jahr, dass sie meine Geliebte geworden. Ihr 26. Geburtstag.– „Großherzogin“ im Carlt. Kfh. Viele.–

14/3 S.– Abd. bei Uns mit Mz.– Von Gusti gestern Brief dass ihre Schwester wieder sehr krank war.– Mz. Rh. lieb ich gewiss weniger als sie's werth ist. Jedenfalls glaub ich: wenn sie mir heut sagte: ich heirate morgen – und zu gleicher Zeit erschiene ein bildhüsches sehr junges Mädln als Geliebte – ich wär sehr erfreut.– Und ich sage ihr, dass ich sie anete – und sie glaubt ziemlich fest, ich werde sie heiraten (ich werd es ja wahrscheinlich auch thun): Ist das alles gemein? Im übrigen, so oft ich sie weniger sicher zu halten glaubt, als z. B. das Theater auf dem Plan war, hab ich sie tiefer geliebt, fast für sie, um sie gezittert.

15/3 Eine Mädlnstimme, sehr lieb und wienerisch, hatte mir ein paar Mal telephonirt, um ein Bild. Heut erschien sie, „süßes Mädln“, plaudern, geb ihr mein Bild; sonst nichts, war eher befangen, kam mir zu alt für sie vor.–

Abd. Mz. Rh.; mit Georg H. soupirt.

16/3 Mit Mz. Rh. Abd. spazieren.– Bei Karlweis. Bahr, Burckhard, Chiavacci, Schwarzkopf, Bauer.

Minnie glaubt (nach Hugo) offenbar, „jene“ Sache sei nicht ernst, und aus Bequemlichkeit, Faulheit, Schlamperei – nicht weil ich sie nicht liebe oder eine andre – heirate ich sie nicht.

17/3 Vorm. Bic. Prater.– Nm. mit Mz. Rh. bei Uns.–

Abd. bei mir: Georg H., Hugo, Schwarzkopf, Felix, Salten, Rich., Leo Vanjung, las „Liebesreigen“ hatte großen Erfolg.

18/3 Nm. plötzlich Mz. Rh.s verheiratete Schwester da. Weinend: Sie haben gesagt, dass Sie meine Schwester heiraten – Ja – ich komme Sie bitten, dass Sies thun.– Nun ja.– Gleich! Im geheimen.– Ich lehnte mich heftig, höflich auf. Ich erklärte ihr, empört zu sein, dass sich alle